



## Fraktion im Kreistag des Landkreises Hildesheim

---

Hausanschrift: Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim — Postanschrift: Postfach, 31132 Hildesheim  
( 0 51 21) 3 09-2911/2901 — **Fax** ( 0 51 21) 3 09-2909 — **E-Mail:** [Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de](mailto:Kreistagsfraktion@cduhildesheim.de)

**Herrn Landrat  
Reiner Wegner**

**o.V.i.A.**

Hildesheim, 28.05.2010

### **TOP „Save me – Kampagne“ Dezernatsausschuss 2 am 01.06.2010 Änderungsantrag**

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

die Gruppe SPD/Bündnis 90 Die Grünen hat mit Schreiben vom 19.05.2010 beantragt, den o.g. Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Dezernatsausschusses 2 zu setzen.

Entsprechend der Beschlusslage im niedersächsischen Landtag stellt die CDU-Kreistagsfraktion folgenden Änderungsantrag für den Dezernatsausschuss:

1. Der Kreistag stellt fest, dass mit der Aufnahme von 2 500 irakischen Flüchtlingen die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen einer europäischen Hilfsaktion einen wichtigen humanitären Beitrag zur Lösung des Flüchtlingsproblems in Syrien und Jordanien leistet.
2. Der Kreistag begrüßt, dass die Flüchtlinge im Grenzdurchgangslager Friedland - Niedersächsisches Zentrum für Integration aufgenommen werden. Sowohl in Friedland als auch in der Zentralen Aufnahme- und Ausländerbehörde - Standort Bramsche - werden die Flüchtlinge von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Behörden und von den vor Ort von den Wohlfahrtsverbänden eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, insbesondere im Rahmen von Integrationskursen, vorbildlich betreut und beraten. Der Kreistag dankt allen beteiligten Haupt- und Ehrenamtlichen.
3. Der Kreistag unterstützt das Vorgehen von Bundesregierung und Länderregierungen, den Flüchtlingen eine von vornherein auf Dauer angelegte Aufenthaltserlaubnis zu erteilen, die zur sofortigen Arbeitsaufnahme berechtigt.

4. Eine Notwendigkeit der Aufnahme weiterer Flüchtlinge über die von Bund und Land in den bestehenden Projekten festgelegten Kontingente und die Möglichkeit eines „kreiseigenen Flüchtlingsprogramms“ sieht der Kreistag nicht. Insbesondere die angespannten Haushalts- und Finanzlagen des Landkreises Hildesheim wie auch der kreisangehörigen Städte, Gemeinden und Samtgemeinden schließt derzeit weitere Maßnahmen aus.

Mit freundlichen Grüßen

F.d.R.

gez. Klaus Krumfuß  
ordnungspolitischer Sprecher  
der CDU-Kreistagsfraktion

Thomas Oelker  
Fraktionsgeschäftsführer